

# Vertraute Nähe zur Kraichgau-Landschaft

Angelika Braig zeigt ihre Werke im Aschingerhaus

„Fern – Nah“, die Ausstellung von 25 Kunstwerken der Kraichtaler Künstlerin Angelika Braig, zog eine dicht gedrängte Besucherschar ins Oberderdinger Aschingerhaus. Bürgermeister Thomas Nowitzki freute sich über den regen Zuspruch zur Eröffnungsfeier. Nach seiner Begrüßung, untermalt von einem Querflötenquartett der Jugendmusikschule „Unterer Kraichgau“, lud er zu Gesprächen und einem Rundgang durch die Galerie ein.

Zuvor sprach Helmut Thomaier, Schulrektor aus Gemmingen, einführende Worte zu Angelika Braig und ihren Werken. Die in unterschiedlichen Techniken gestalteten Landschaftsszenen erzählten von ihren Eindrücken der nahen Kraichgauer Hügellandschaft, gäben aber auch ihre von Reisen mitgebrachten Impressionen der Ferne wieder.

In beiden Fällen lasse Braig ihre „ganz persönlichen Empfindungen“ einfließen. So drückten ihre Kraichgaulandschaften eine vertraute, eine innere Nähe aus, die sie mit zarten Pinselstrichen, sanften Horizontlinien und oft nur vage angedeuteten Formen zum Ausdruck bringe. Den Betrachter solch ruhiger, wohlvertrauter Szenen lüden diese Bilder zum Wohlfühlen ein, zum Eintauchen in heimatliche Vertrautheit. Ganz anders die

Reiseszenen, die Ferne: „Unbekannt, manchmal fast bedrohlich, doch immer irgendwie anziehend“, beschrieb Thomaier etwa die Wirkung von Vulkan szenarien der Kanareninsel La Palma.

Jedenfalls setzten die intensivfarbigen und manchmal sogar mit authentischen Materialien wie Vulkanstaub gefertigten Bilder einen kraftvollen künstlerischen Akzent. „Tauchen Sie ein, in dieses Spannungsfeld aus Nähe und Ferne“, lud Thomaier die Besucher der Vernissage zum eigenen Entdecken ein.

Michael Klebon

## i Service

Die Ausstellung „Fern – Nah“ ist bis zum 7. April jeweils von Mittwoch bis Sonntag von 14 bis 17 Uhr im Oberderdinger Aschingerhaus zu besichtigen.



ANGELIKA BRAIG aus Bahnbrücken stellt ihre Werke unter dem Titel „Fern – Nah“ noch bis zum 7. April aus. Foto: mk